

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom Dienstag, 21. September 1999

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer: Walter

Anwesend waren 3. Bürgermeister Ried, die Stadträtinnen Gruber, Hülser, Luther, Platzer, Portenlänger, Seidinger und Will sowie die Stadträte Abinger, August, Berberich, Geislinger, Heilbrunner, Krug, Lachner, Ostermaier, Riedl, Schechner, Schuder und Schurer.

Entschuldigt fehlten stellv. Bürgermeisterin Anhalt, Stadtrat Mühlfenzl, Stadtrat Reischl und Stadtrat Spözl.

Von der Verwaltung waren Herr Napieralla und der Praktikant der Stadtjugendpflege, Herr Weigl, anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit des Stadtrates fest.

TOP 1

Kuhstall im Klosterbauhof;
Vorstellung des Konzeptes für die Sanierung
öffentlich

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren die Erwerber des Anwesens „Kuhstall im Klosterbauhof“, die Herren Stadlinger (Architekt) und Bonnetsmüller, anwesend. Auf Anfrage erklärten die Herren, dass sie noch nicht Eigentümer des Gebäudes seien. Vor dem Erwerb des Gebäudes müsse erst das mögliche Baurecht geprüft werden. Die Vorkaufsrechtsfrage sei inzwischen zu gunsten der Kaufinteressenten abgeschlossen.

Architekt Stadlinger stellte dem Stadtrat eingehend die geplanten baulichen Maßnahmen vor. Er betonte dabei, dass der bisher geplante Treppenturm nach der jetzigen Planung entfallen kann. Nach dem Ausbau werden ca. 3.500 qm Nutzfläche zur Verfügung stehen. Die Errichtung einer Tiefgarage sei angedacht aber aus wirtschaftlichen Gründen wohl kaum zu verwirklichen. In der Planung des Gebäudes ist ein Stadtsaal mit einer Kapazität von bis zu 450 Personen angedacht. Herr Stadlinger erläuterte weiter die Zufahrtsmöglichkeiten sowie die geplanten Stellplätze. Über die genaue künftige Nutzung des Gebäudes kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Herr Stadlinger erläuterte die Schnittführung und erklärte, dass der Altbestand des Gebäudes erhalten bleiben werde.

Die der Stadt vorgelegten Pläne sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Stadtrat diskutierte eingehend die vorgelegte Planung und begrüßte einmütig, dass das Gebäude nun einer entsprechenden Nutzung zugeführt wird. Zur Frage des Baurechts wurde darauf hingewiesen, dass der bisherige Bebauungsplan nicht geändert werden muss. Ausführlich erörterte der Stadtrat die Möglichkeiten zur Verkehrsanbindung an das Gebäude.

Bürgermeister Brilmayer informierte den Stadtrat, dass der Saal der Sieghartsburg zum 01.04.2000 aus statischen Gründen geschlossen werden müsse und verlas zwei unabhängig voneinander erstellte Gutachten.

Nach längerer Beratung fasste der Stadtrat auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters einstimmig nachfolgende Beschlüsse:

1. Der Stadtrat nimmt auf Grundlage der beiden oben genannten Gutachten die Schliessung des Saales der Sieghartsburg zum 01.04.2000 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den künftigen Eigentümern ein Betriebskonzept für den geplanten Stadtsaal aufzustellen. Dieses Konzept soll im Sozialausschuß beraten werden.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, mit der Erbengemeinschaft Otter/Wamsler über Möglichkeiten zur weiteren Nutzung der Sieghartsburg zu verhandeln.

Stadtrat Schuder nahm gem. § 49 GO zu Punkt 2 nicht an der Abstimmung teil.

TOP 2

Städtebauförderung;
Antrag für das Jahr 2000

öffentlich

Die Verwaltung erläuterte eingehend den Städtebauförderungsantrag für das Jahr 2000. Die Daten hierzu sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Einstimmig mit 21 : 0 Stimmen genehmigte der Stadtrat den vorgelegten Städtebauförderungsantrag.

Tagesordnungspunkt 3 war versehentlich auf der Ladung und wurde daher nicht behandelt.

TOP 4

Verschiedenes

öffentlich

a) **Spielmannszug Ebersberg;** Antrag auf Ausfallbürgschaft

Der Spielmannszug Ebersberg feiert im September sein 40jähriges Gründungsfest und beantragt hierzu eine Ausfallbürgschaft. Bürgermeister Brilmayer schlug vor, analog der Praxis bei anderen Vereinsveranstaltungen eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.000,00 DM zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig mit 21 : 0 Stimmen stimmte der Stadtrat diesem Vorschlag zu.

b) Bürgermeisterwahl

Bürgermeister Brilmayer teilte dem Stadtrat mit, dass das Landratsamt den Termin für die Bürgermeisterwahl auf den 19.03.2000 festgelegt hat.

Der Stadtrat nahm dies zur Kenntnis, ein Beschluß hierzu wurde nicht gefaßt.

c) Straßennamensvergabe am Rodenstockgelände

Einstimmig mit 21 : 0 Stimmen beschloss der Stadtrat auf Vorschlag der Verwaltung, den Platz im Zentrum des Geländes Erich-Zmarsly-Platz zu benennen.

TOP 5

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Stadtrat August wies auf den schlechten Zustand der Ostfassade des Rathauses hin. Stadtrat Heilbrunner erklärte hierzu, dass ein Abwaschen der Wand ausreichen würde.

Stadträtin Portenlänger bat, im nächsten SozA einen Sachstandsbericht zur Umgestaltung des Pausenhofes zu geben.

Auf Anfrage von Stadtrat Heilbrunner informierte Bürgermeister Brilmayer über die rechtliche Situation beim Parken an der Friedhofsmauer entlang der Hindenburgallee.

Auf Anfrage von Stadträtin Gruber teilte Bürgermeister Brilmayer mit, dass für morgen ein Besprechungstermin mit den Betreibern des Bauernmarktes anberaumt sei, in dem der Betrieb des Bauernmarktes auch während und nach Umbau des „Kuhstalles“ erörtert werden soll. Der 1. Bürgermeister betonte, dass die Stadt bestrebt ist, den Bauernmarkt zu erhalten.

Auf Anfrage von Stadträtin Hülser erklärte Bürgermeister Brilmayer, dass die Renovierungsarbeiten der Hauptschule zum Teil schon ausgeführt werden, die nötigen Mittel sind im Haushalt ausgewiesen.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr

Anschließend folgt der nichtöffentliche Teil.

Ebersberg, 29.09.1999

Brilmayer
Sitzungsleiter

Walter
Schriftführer